

# 10. Hochschultag im Kreis: Freie Plätze in den Workshops

Kurzentschlossene aufgepasst: Es gibt noch freie Plätze in den Workshops beim Hochschultag am Mittwoch, 10. Juli in der Stadthalle Kamen.



Die inzwischen zehnte Veranstaltung dieser Art richtet sich wieder an Schülerinnen und Schüler der zehnten bis 13. Klassen aus dem Kreis. Sie können sich in Kamen in über 60 Workshops und mit Schnupperangeboten unkompliziert auf die Hochschul-Informationstage in den Hochschulen und Universitäten vorbereiten.

## Start mit Eröffnungsshow

Los geht der 10. Hochschultag um 8.30 Uhr nach der Begrüßung durch Landrat Makiolla mit einer großen Eröffnungsshow mit „Die Physikanten“. „Es ist uns ein Herzensanliegen, vermeintlich ‚schwere‘ Wissenschaft leicht und vergnüglich zu präsentieren“, erklärt Diplom-Physiker Marcus Weber, Kopf und Gründer der „Physikanten & Co.“ In Kamen faszinieren sie mit verblüffenden Experimenten und bringen die Gäste des Hochschultages zum Schmunzeln, Staunen, Lachen und Tüfteln. Inzwischen liegen rund 1.180 Anmeldungen vor. „Es ist aber noch überall für Nachzügler Platz“, ermutigt Organisatorin Martina Bier vom Kreis zur kurzfristigen Anmeldung unter [www.kreis-unna.de/hochschultag](http://www.kreis-unna.de/hochschultag). PK | PKU

---

# **„Bürgermeister vor Ort“ erstmals vor Kaufland auf dem Platz der Partnerstädte**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“ setzt Bürgermeister Roland Schäfer sein Gesprächsangebot in diesem Jahr im Stadtgebiet unter freiem Himmel fort. Dieses Jahr erstmalig auf dem „Platz der Partnerstädte“.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am Samstag, 6. Juni, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte (vor Kaufland) mit Bürgermeister Roland Schäfer ins Gespräch kommen. Egal, ob Ideen, Fragen oder Kritik, der Bürgermeister hat für alle Anliegen ein offenes Ohr.

Zu dieser Veranstaltung sind ebenfalls die Ortsvorstehenden sowie ein/e Bezirksbeamtin/er von der Polizeidienststelle Bergkamen eingeladen.

Roland Schäfer: „Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist für mich als Bürgermeister sehr wichtig. Obwohl ich auch nicht bei allen Problemen Abhilfe schaffen kann, ist es mir ein besonderes Anliegen, persönlich ansprechbar zu sein, Anregungen entgegen zu nehmen oder Hilfestellungen geben zu können.“

Diese Möglichkeit bietet nicht nur die Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“.

Gut angenommen werden schon seit Jahren die Bürgermeistersprechstunden jeweils donnerstags nachmittags, die Neubürgerabende, das Bürgertelefon unter Tel. 02307/965-444 sowie der sogenannte „Kummerkasten“ im Foyer des

Rathaus und der Elektronische Kummerkasten, der auf der städtischen Homepage [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) zu finden ist.

---

# SPD organisierte Stadtteilführungen in Weddinghofen werden zur Tradition



Beim Start der Stadtteilführung des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil am Rathaus war es sogar am Samstagnachmittag noch schattig und der Hölmer-Brunnen lockte mit kühlem Nass.

„Wenn etwas zum dritten mal stattfindet, kann man es bestimmt als Tradition bezeichnen“, mit diesen, nicht ganz ernst gemeinten Worten, begrüßte der Vorsitzende des SPD Ortsvereins Weddinghofen-Heil, Jens Schmülling, die Teilnehmer der

Stadtteilführung am vergangenen Samstag. Trotz des sehr warmen Wetters waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bürgerschaft zu der kostenlosen Veranstaltung gekommen.

Schwerpunkt der Tour war in diesem Jahr der nördliche Teil des Ortsteils Weddinghofen. Der Leiter der Tour, Martin Litzinger, wusste mit vielen interessanten Geschichten und Fakten seine Zuhörer bei der rund dreistündigen Tour zu unterhalten. Auch beklemmende Geschichten gehören zu Weddinghofen. Beim Besuch der Gedenkstätte des Grubenunglücks von 1946 und beim Besuch des sog. Russenfriedhofs wurde dies den Teilnehmern des Rundgangs einmal mehr deutlich.

Nach einer Erfrischung auf halbem Weg beim Ortsvorsteher Dirk Haverkamp, konnten auch die extremen Temperaturen von bis zu 37 Grad die gute Laune der Gruppe nichts anhaben. „Mal sehen welches Programm wir im nächsten Jahr zusammenstellen können, die Rundgänge in Weddinghofen gehören schließlich seit einigen Jahren fest dazu“, verabschiedete Martin Litzinger die Teilnehmer am Ende seiner Führung.

---

## **René Puttler informiert Männerdienst Oberaden über „Jugendarbeit im 21. Jahrhundert“**

Am Freitag, 6. Juli, trifft sich der Männerdienst Oberaden im Martin-Luther-Gemeindezentrum um 19 Uhr. Zu Gast ist der Jugendreferent der Kirchengemeinde, René Puttler.

René Puttler referiert zum Thema: Jugendarbeit im 21. Jahrhundert. Das Thema hat das Potential zu einem spannenden Gespräch zwischen den Generationen, haben doch viele der Männer ihre Jugend in den 50er, 50er und z.T. in den 70er Jahren erlebt und sind dadurch geprägt worden. Einmal der Frage nachzugehen, was ist heute anders oder auch Konstanten zu entdecken, könnte sehr interessant werden.

René Puttler hat die Jugendarbeit in Oberaden in den sieben Jahren seines Dienstes stark ausgebaut und geprägt. Mit dem Jugendheim JOHN hat er ein profiliertes ev. Jugendzentrum direkt neben der Martin-Luther-Kirche aufgebaut und wird an diesem Abend ebenfalls einen kleinen Rückblick halten.

---

## **Schülervertretung des Gymnasiums lädt zum „SV-Tag“ ein**

Am Freitag, 5. Juli, richtet die Schülervertretung des Städtischen Gymnasiums Bergkamen von der 1. bis zur 6. Stunde erneut den „SV-Tag“ aus.

Alle Schülerinnen und Schüler werden nach eigenem Wunsch einer Mannschaft zugeteilt und bestreiten mit dieser einen Wettkampf in einer der folgenden acht Disziplinen: Fußball, Handball, Basketball, Dodgeball, E-Sports, Schach, „Jeopardy!“ oder „Wer wird Millionär?“.

Darüber hinaus können alle Schülerinnen und Schüler freie Angebote wahrnehmen, z.B. Tischtennis, Volleyball, diverse Spiele und sich bei der Klima-, Garten-, und Amnesty-AG informieren und beteiligen. Der Schul-Sanitätsdienst begleitet

die Veranstaltungen.

Die Organisation liegt weitgehend in den Händen der Schülerinnen und Schüler, jede Station verfügt zudem über einen Ansprechpartner der SV, die Lehrkräfte übernehmen die Aufsicht.